

Spatenstich für 30-Millionen-Projekt

Siebengeschossiger Erweiterungsbau des Josephs-Hospitals soll Mitte 2019 fertig sein

-mi- WARENDORF. Der riesige Hügel mit der Zufahrtsrampe zum alten Haupteingang ist bereits verschwunden – gestern trafen sich die Verantwortlichen des Warendorfer Josephs-Hospitals mit dem Dortmunder Architekten Andreas Köhler zum symbolischen ersten Spatenstich.

Das bestehende Krankenhaus wird um einen siebengeschossigen Neubaukörper erweitert. In den Sockelgeschossen werden zentrale Notaufnahme und Intensivstation eingerichtet. In den oberen Geschossen werden die bestehenden Pflegestationen erweitert.

Vorstandsvorsitzender Peter Goerdeler rechnet mit der Fertigstellung des 30-Millionen-Projektes bis Mitte 2019. Als erstes werden nun die Entwässerungsleitungen verlegt und die fünf Meter tiefe Baugrube ausgehoben.



Erster Spatenstich am Erweiterungsbau des Josephs-Hospitals (v. l.): Kurator Rainer Budde, Architekt Andreas Köhler (Dortmund), stellv. Pflegedienstleiter Heiner Brechtken, Vorstandsvorsitzender Peter Goerdeler, stellv. Vorstandsvorsitzender Oliver Lohmann, Kuratorin Doris Kaiser, Pflegedirektorin Sigrid Krause, Ärztlicher Direktor Dr. Thomas Dorsel und der Technische Leiter des Josephs-Hospitals Willi Redeker.

Foto: Michèle Waßmann

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Warendorf
: Nr.10
: Freitag, den 12. Januar 2018
: Nr.17